

1. Die Andacht zu Jos 11,10

So geschah es von dem Herrn, dass ihr Herz verstockt wurde, im Kampf Israel zu begegnen, damit sie mit dem Bann geschlagen würden und ihnen keine Gnade widerführe, sondern sie vertilgt würden, wie der Herr dem Mose geboten hatte.

(Jos 11,10)

Über Verstockung

1. Die Verstockung des Herzens
2. Die Vorhersehung der Verstockung
3. Das Ergebnis der Verstockung
4. Das Annehmen der Verstockung

2. Der Text: Jos 11,1-12,24

1Als aber Jabin, der König von Hazor, das hörte, sandte er zu Jobab, dem König von Madon, und zum König von Schimron und zum König von Achsaf 2und zu den Königen, die im Norden auf dem Gebirge und im Jordantal südlich von Kinneret und im Hügelland und auf den Hügeln von Dor am Meer wohnten, 3zu den Kanaanitern im Osten und Westen, den Amoritern, Hetitern, Perisitern und Jebusitern auf dem Gebirge, dazu den Hiwitern am Fuße des Berges Hermon, im Lande Mizpe. 4Diese zogen aus mit ihrem ganzen Heer, ein großes Volk, so viel wie der Sand am Meer, und sehr viele Rosse und Wagen. 5Alle diese Könige versammelten sich und kamen und lagerten sich gemeinsam am Wasser von Merom, um mit Israel zu kämpfen. 6Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen! Denn morgen um diese Zeit will ich sie alle vor Israel dahingeben und sie erschlagen; ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen. 7Da kamen Josua und das ganze Kriegsvolk mit ihm plötzlich über sie am Wasser von Merom und überfielen sie. 8Und der Herr gab sie in die Hände Israels, und sie schlugen sie und jagten ihnen nach bis Sidon, der großen Stadt, und bis Misrefot-Majim und bis an die Ebene von Mizpe im Osten und erschlugen sie, bis niemand mehr unter ihnen übrig blieb. 9Da tat Josua mit ihnen, wie der Herr ihm gesagt hatte, und lähmte ihre Rosse und verbrannte ihre Wagen 10und kehrte um zu dieser Zeit und eroberte Hazor und erschlug seinen König mit dem Schwert; denn Hazor war vorher die Hauptstadt aller dieser Königreiche. 11Und sie erschlugen alle, die darin waren, mit der Schärfe des Schwerts und vollstreckten den Bann an ihnen, und nichts blieb übrig, was Odem hatte, und er verbrannte Hazor mit Feuer. 12Dazu eroberte Josua alle Städte dieser Könige mit ihren Königen und erschlug sie mit der Schärfe des Schwerts und vollstreckte den Bann an ihnen, wie Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte. 13Doch die Städte, die auf ihren Hügeln standen, verbrannte Israel nicht; sondern Hazor allein verbrannte Josua. 14Und die ganze Beute dieser Städte und das Vieh teilten die Israeliten unter sich; aber alle Menschen erschlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, bis sie vertilgt waren, und ließen nichts übrig, was Odem hatte. 15Wie der Herr dem Mose, seinem Knecht, und Mose dem Josua geboten hatte, so tat Josua, dass nichts fehlte an allem, was der Herr dem Mose geboten hatte. 16So nahm Josua dies ganze Land ein, das Gebirge und alles, was im Süden liegt, und das ganze Land Goschen und das Hügelland und das Jordantal und das Gebirge Israel mit seinem Hügelland, 17von dem kahlen Gebirge an, das aufsteigt nach Seir hin, bis nach Baal-Gad in der Ebene beim Gebirge Libanon, am Fuße des Berges Hermon. Alle ihre Könige nahm er gefangen und schlug sie nieder und tötete sie. 18Er kämpfte aber eine lange Zeit mit diesen Königen. 19Es war keine Stadt, die Frieden machte mit den Israeliten, ausgenommen die Hiwiter, die in Gibeon wohnten; sondern sie eroberten sie alle im Kampf. 20So geschah es von dem Herrn, dass ihr Herz verstockt wurde, im Kampf Israel zu begegnen, damit sie mit dem Bann geschlagen würden und ihnen keine Gnade widerführe, sondern sie vertilgt würden, wie der Herr dem Mose geboten hatte. 21Zu der Zeit kam Josua und rottete aus die Anakiter von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab und vom ganzen Gebirge Juda und vom ganzen Gebirge Israel, und er vollstreckte an ihnen den Bann mit ihren Städten 22und ließ keine Anakiter übrig im Lande der Israeliten außer in Gaza, in Gat, in Aschdod; dort blieben einige von ihnen übrig. 23So nahm Josua das ganze Land ein, ganz so, wie der Herr zu Mose geredet hatte, und gab es Israel zum Besitz, einem jeden Stamm sein Teil. Und das Land war zur Ruhe gekommen vom Kriege.

1Dies sind die Könige des Landes, die die Israeliten schlugen und deren Land sie einnahmen jenseits des Jordans gegen Sonnenaufgang von dem Arnonfluss an bis an den Berg Hermon und das ganze Jordantal im Osten: 2Sihon, der König der Amoriter, der in Heschbon wohnte und herrschte von Aroër an, das am Ufer des Arnonflusses liegt, und von der Mitte des Tals an und über das halbe Gilead bis an den Jabbokfluss, die Grenze der Ammoniter, 3und über das Jordantal bis an die Ostseite des Sees Kinneret und bis an die Ostseite des Meeres im Jordantal – das ist das Salzmeer – auf Bet-Jeschimot zu und im Süden bis unten an die Abhänge des Gebirges Pisga. 4Dazu das Gebiet des Königs Og von Baschan, der noch von den Riesen übrig geblieben war und in Ascharot und Edreï wohnte 5und herrschte über den Berg Hermon, über Salcha und über ganz Baschan bis an das Gebiet der Geschuriter und Maachatiter und über das halbe Gilead bis zum Gebiet Sihons, des Königs von Heschbon. 6Mose, der Knecht des Herrn, und die Israeliten hatten sie geschlagen. Und Mose, der Knecht des Herrn, hatte ihr Land den Rubenitern, Gaditern und dem halben Stamm Manasse zum Besitz gegeben. 7Dies sind die Könige des Landes, die Josua und die Israeliten schlugen, diesseits des Jordans im Westen, von Baal-Gad im Tal beim Gebirge Libanon bis an das kahle Gebirge, das ansteigt nach Seïr. Und Josua gab das Land den Stämmen Israels zum Besitz, einem jeden sein Teil, 8was auf den Gebirgen, im Hügelland, im Jordantal, an den Abhängen, in der Wüste und im Süden war, die Hetiter, Amoriter, Kanaaniter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter: 9der König von Jericho, der König von Ai, das zur Seite von Bethel liegt, 10der König von Jerusalem, der König von Hebron, 11der König von Jarmut, der König von Lachisch, 12der König von Eglon, der König von Geser, 13der König von Debir, der König von Geder, 14der König von Horma, der König von Arad, 15der König von Libna, der König von Adullam, 16der König von Makkeda, der König von Bethel, 17der König von Tappuach, der König von Hefer, 18der König von Afek, der König von Scharon, 19der König von Madon, der König von Hazor, 20der König von Schimron-Meron, der König von Achschaf, 21der König von Taanach, der König von Megiddo, 22der König von Kedesch, der König von Jokneam am Karmel, 23der König von Dor, das an den Hügeln von Dor liegt, der König von Völkern in Galiläa, 24der König von Tirza. Das sind zusammen einunddreißig Könige. (Jos 11,1-12,24)

3. Zehn Exegetische Schlaglichter aus Jos 11,1-12,24

Eine abermalige Koalition gegen das Volk Gottes

Alle diese Könige versammelten sich und kamen und lagerten sich gemeinsam am Wasser von Merom, um mit Israel zu kämpfen. (Jos 11,5)

- Kommt herauf zu mir und helft mir, dass wir Gibeon schlagen; denn es hat mit Josua und den Israeliten Frieden gemacht. (Jos 10,4)

Die Menschenfurcht

- Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen! (Jos 11,6)

- Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich habe sie in deine Hände gegeben. Niemand unter ihnen wird vor dir bestehen können. (Jos 10,8)

- Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird geschützt. (Spr 29,25)

- Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. (Mt 10,28)

Die besondere Anweisung

Denn morgen um diese Zeit will ich sie alle vor Israel dahingeben und sie erschlagen; ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen. (Jos 11,6)

- Und David gewann ihm ab tausend Wagen, siebentausend Reiter und zwanzigtausend Mann zu Fuß.

Und David ließ alle Wagenpferde lähmen und behielt hundert übrig. (1.Chr 18,4)

- Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sach 4,6)

Der Glaubensgehorsam

Wie der Herr dem Mose, seinem Knecht, und Mose dem Josua geboten hatte, so tat Josua, dass nichts fehlte an allem, was der Herr dem Mose geboten hatte. So nahm Josua dies ganze Land ein. (Jos 11,15-16)

- Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm. (Joh 3,36)
- Durch Jesus haben wir empfangen Gnade und Apostelamt, in seinem Namen den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden, zu denen auch ihr gehört, die ihr berufen seid von Jesus Christus. (Rm 1,5-6)
- Wir sind ausersehen durch die Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Christi. (1.Petr 1,2)

Die Siege des Herrn

Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen! Denn morgen um diese Zeit will ich sie alle vor Israel dahingeben und sie erschlagen; ihre Rosse sollst du lähmen und ihre Wagen mit Feuer verbrennen.. (Jos 11,6)

Josua unterwarf alle diese Könige mit ihrem Lande auf einmal; denn der Herr, der Gott Israels, stritt für Israel. (Jos 10,42)

- Der Herr wird für Euch streiten und ihr werdet stille sein. (2.Mo 14,14)

Die Dauer des Kampfes

Er kämpfte aber eine lange Zeit mit diesen Königen. (Jos 11,18)

- Die Zeit in Ägypten
- Die Zeit in der Wüste
- Die Zeit im Exil
- Die Zeit der Kirchengeschichte

Das ganze Land

So nahm Josua das ganze Land ein, ganz so, wie der Herr zu Mose geredet hatte, und gab es Israel zum Besitz, einem jeden Stamm sein Teil. (Jos 11,23)

- Verheißung an Abraham 1800 v. Chr.
- Josuas Eroberungen 1200 v.Chr
- Richterzeit 1100 v. Chr.
- Davids Großreich 1000 v. Chr.
- Israel und Juda 922 v. Chr.
- Verlust der Staatlichkeit 587 v. Chr.
- Verlust des Landes 136 n. Chr.
- Die Neugründung Israels 1948 n Chr.

Die Ruhe vom Krieg

Und das Land war zur Ruhe gekommen vom Kriege. (Jos 11,23)

- Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbatag und heiligte ihn. (2.Mo 20,10-11)
- Denn wenn Josua sie zur Ruhe geführt hätte, würde Gott nicht danach von einem andern Tag geredet haben. Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. Denn wer zu Gottes Ruhe gekommen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen. So lasst uns nun bemüht sein, zu dieser Ruhe zu kommen, damit nicht jemand zu Fall komme durch den gleichen Ungehorsam. (Hebr 4,8-11)

Die Riesen

Dazu das Gebiet des Königs Og von Baschan, der noch von den Riesen übrig geblieben war und in Ashtarot und Edreï wohnte. (Jos 12,4)

- Zu der Zeit und auch später noch, als die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus die Riesen auf Erden. Das sind die Helden der Vorzeit, die hochberühmten. (1.Mo 6,4)

Die Liste

Der König von Jericho, der König von Ai, das zur Seite von Bethel liegt, der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jarmut, der König von Lachisch, der König von Eglon, der König von Geser, der König von Debir, der König von Geder, der König von Horma, der König von Arad, der König von Libna, der König von Adullam, der König von Makkeda, der König von Bethel, der König von Tappuach, der König von Hefer, der König von Afek, der König von Scharon, der König von Madon, der König von Hazor, der König von Schimron-Meron, der König von Achschaf, der König von Taanach, der König von Megiddo, der König von Kedesch, der König von Jokneam am Karmel, 2er König von Dor, das an den Hügeln von Dor liegt, der König von Völkern in Galiläa, der König von Tirza. Das sind zusammen einunddreißig Könige. (Jos 12,9-24)